

BEFÜLLEN DES HOCHBEETS

Da Hochbeete vor allem mit Gemüse und Kräutern bepflanzt werden, stehen sie von Vorteil an einem sonnigen bis halbschattigen Standort in der Nähe des Hauses oder noch besser der Küche.

Beim Auffüllen der Kästen geht man schichtweise vor. Da auf dem Balkon oft auf das Gewicht geachtet werden muss, lohnt sich das Auffüllen bis zirka zur Hälfte mit Blähton. Der Blähton wird mit Vlies abgedeckt und das Hochbeet mit torffreier Erde aus der Gärtnerei oder sehr guter, unkrautfreier Komposterde aufgefüllt. Zum Schluss gibt man eine etwa 15 cm dicke Schicht aus Hochbeeterde oder gesiebttem Kompost darauf.

Für das Hochbeet im Garten verwendet man anstelle des Blähtons zwei Schichten Äste oder grobes Häckselgut, verteilt darauf eine Schicht Grünabfälle, Laub oder feines Häcksel. Dieses Material verrottet und gibt Wärme ab. So wächst das Gemüse im Frühjahr besonders gut.

Um auch der Mäuseplage Herr zu werden, verlegt man ganz zuunterst ein verzinktes Mäusegitter. Mit all diesen Massnahmen gedeihen die Pflanzen bestens.

Quelle:
Nidwaldner Zeitung vom 16. März 2019



Um die Lebensdauer des Hochbeetes zu verlängern empfehlen wir, das Hochbeet mit einer handelsüblichen Noppenfolie auszukleiden.

